

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Obersteiger

Zeller, Carl

Leipzig [usw.], 1936

6. Finale I

[urn:nbn:de:bsz:31-83412](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-83412)

Nr. 6. Finale I.

Hofdamen.

Jetzt endlich ist die Stunde da,
Wie wir uns freu'n!
Ein altes Band, von Land zu Land,
Wird sich erneu'n!
Diese Stunde, sie gibt Kunde:
Zweier Herzen Glühen, zweier Länder Blüten
Gilt es zu betreu'n.

Hofherren.

Wir kamen gern aus deutschem Land,
Weil unser Fürst sein Glück hier fand.

Alle.

Ja, diese Stunde, sie gibt Kunde:
Auch mal Weltgeschichte hängt an einem Liebesband.

Hofdamen.

Wo bleibt denn unser Hofmarschall?
Man sieht ihn sonst doch überall
Bei einem großen Hofempfang,
Wo's Etikette gilt und Rang.
Und heute — kann man das versteh'n —
Soll'n wir ihn gar verspätet seh'n?

v. Machinelli
(tritt sehr verstört auf).

Hofdamen.

Aber nein, er trifft ein, doch seltsam, ganz allein.

Hofherren.

Auch unser Hofmarschall kommt nicht,
Er hält doch sonst auf Schick und Pflicht.
Als Muster gilt er weit und breit
Und hält auf große, strenge Pünktlichkeit.

v. Schrott
(kommt ebenfalls sehr aufgeregt herein).

Hofherren.

Gottlob, da kommt er angerannt,
Jedoch trotz Stern und Staatsgewand
Echauffiert, konsterniert!
Ist da was passiert?

Hofdamen
(zu Machinelli).

Ach sagen Sie, Herr Hofmarschall,
Man sieht Sie sonst doch überall,
Wo's Etikette gilt und Rang
Beim Hofempfang.
Und heute lassen Sie uns fast im Stich?
Und, bitte, wie erklärt es sich,
Ganz allein?
Ja, was soll das sein?

v. Machinelli

(übergibt Herrn v. Schrott ein Schreiben).

Dieses Schreiben der Prinzessin
Halt' ich zitternd, bleich wie Wachs.

v. Schrott

(übergibt ebenfalls einen Brief dem Marschall).

Und ich halte, Unheil witternd,
Einen Brief hier von Prinz Max.
(Liest.)

Ein höchst peinliches Erlebnis
Führte mich zu dem Entschluß — —

v. Machinelli

(liest).

Bitte vielmals zu verzeihen,
Daß ich mich entschuld'gen muß —
Bin untröstlich — aber leider —
Zur Verlobung noch zu früh — —

v. Schrott

(aus seinem Brief weiterlesend).

Ich bin abgereist, verzeih'n Sie, —
Besten Gruß — Prinzß Marie.

Chor.

Sie ist fort! Das ist ja wohl nicht wahr —

v. Machinelli und v. Schrott

(kläglich).

Es steht doch hier im Brief ganz sonnenklar!

Chor.

C'est un malheur!

v. Machinelli und v. Schrott.

Ich kann nicht mehr!

Chor.

Oh, quel horreur!

(Zwack tritt auf.)

Alle.

Ja, wer ist denn das?

Ja, was kommt denn da?

Ja, was macht sich da so breit?

Wo kommt das her, wo will das hin

Im wunderschönen Kleid?

Zwack.

Ach bitte, zürnen Sie mir nicht,

Ich bin ein Opfer meiner Pflicht!

Ich heiße Zwack, man kennt mich schon,

Ich bin die Bergwerksdirektion.

Statt der Audienz, die ich erbat,

Erhielt ich diesen Kleiderstaat — —

Ich kam wohl rein, doch nicht mehr raus,

Drum schau ich auch entsprechend aus!

Doch jetzt verlier' ich die Geduld,

Der Obersteiger ist dran schuld.

Alle.

Wieder einmal der Obersteiger, der Obersteiger,
der Obersteiger!

Dieser junge Mann ist wirklich wundervoll,

Er tut, scheint's, immer das, was er nicht soll.

Prosa.

Chor.

Wozu Verlobungsstrauß,
Es geht ganz anders aus,
Zwar ist das Geschenk sehr ehrenvoll,
Doch, der man's überreichen soll,
Die ist ja nicht mehr da —
Wer weiß, was da geschah —
Prinzessin Marie war so entzückt,
Daß sie sich gleich gedrückt.

v. Machinelli, v. Schrott und Zwack.

Wir sind sehr deprimiert,
Daß uns so was passiert.

Chor.

Wir kondolieren, wir kondolieren.

v. Machinelli, v. Schrott und Zwack.

Das Beste ist da schon,
Wir gehen in Pension.

(Sie gehen zu dritt in geknickter Haltung ab.)

Chor

(ihnen lachend nachrufend).

Welch Pech für die Nation!

Hofherren.

Pardon, was sollen wir
Jetzt mit den Blumen hier?
Wird aus der schönen Blumenpracht
Nicht für die Damen was gemacht?

Hofdamen.

Ja, wir haben Blumen gern,
Drum bitte, meine Herrn
Sei'n Sie galant —
Auch wir haben Blumen gern,
Ja, ja, ja, ja, auch wir hab'n Blumen gern!

Hofherren.

Auch sie hab'n Blumen gern,
Wir sind galante Herrn.
Auch sie hab'n Blumen gern!
(Ja, ja, ja, ja, auch sie hab'n Blumen gern!

Alle.

Verlobung ohne Braut,
Das klingt nicht sehr vertraut!
Der Bräutigam, wo bleibt denn der?
Vielleicht kommt er jetzt auch nicht mehr?
Wir machen uns nichts draus,
Wir gehn zum Festtagsschmaus,
Und ist das Brautpaar auch nicht da,
Wir rufen doch: hoch — hoch — hurrah!
(Alle begeben sich nun nach rückwärts hinaus in den Park
zum Schloß.)

Prosa.

Chor
(von weitem).

Und ist das Brautpaar auch nicht da,
Wir rufen doch: hoch — hoch — hurrah!
